

10063/AB
Bundesministerium vom 24.05.2022 zu 10329/J (XXVII. GP)
bmj.gv.at
Justiz

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.228.239

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10329/J-NR/2022

Wien, am 23. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Lausch, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. März 2022 unter der Nr. **10329/J-NR/2022** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Übereinkommen zur Haftverbüßung im Heimatstaat“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *In der Anfragebeantwortung vom 7. Dezember 2020 verweisen Sie auf das Regierungsprogramm der Bundesregierung, indem die Forcierung der Haft in der Heimat angeführt ist, was wurde seit 2020 getan?*

Seit dem Jahr 2020 musste auf die große Herausforderung, die die Corona-Pandemie für die Übertragung der Strafvollstreckung in die Heimatländer von Strafgefangenen darstellte, reagiert werden. Trotz eingeschränkter Kapazitäten bei den Justizbehörden in den Zielländern und Aufnahmebeschränkungen im dortigen Strafvollzug gepaart mit fehlenden Verkehrsverbindungen konnte der Überstellungsverkehr aufrecht erhalten bleiben.

Zu den konkreten Zahlen darf auf die Beantwortung der Fragen 10 bis 16 hingewiesen werden.

Aus Anlass der im aktuellen Regierungsprogramm vereinbarten Maßnahme, das Konzept „Haft in der Heimat“ weiter zu forcieren, konnte u.a. eine Optimierung der Vorlagepraxis zur Strafvollstreckung im Heimatland erreicht werden. Auf der Basis und unter Berücksichtigung supranationaler bzw. multilateraler Rechtsgrundlagen wurden dabei alle relevanten Adaptierungen in einem Grundsatzerlass erarbeitet. In der Folge konnte bei Vorliegen der Voraussetzungen zur Strafvollstreckung im Heimatland die Namhaftmachung der:des Verurteilten zur Vorlage wesentlich erleichtert werden. Die Zahlen der Überstellungen zwecks Strafvollstreckung im Heimatland sind im Vergleich zum Jahr 2019 mit dem Zeitpunkt des Ergehens des adaptierten Erlasses entsprechend gestiegen.

Zudem werden zweimal jährlich Schulungs- bzw. Informationsveranstaltungen für alle Strafvollzugsbediensteten sämtlicher Justizanstalten zur gegenständlichen Thematik angeboten, wodurch eine optimale Vorlage zur Strafvollstreckung im Heimatland gewährleistet wird.

Zur Frage 2:

- *Wurden seit 2020 mit neuen Ländern Verträge abgeschlossen, die Österreich ermöglicht verurteilte ausländische Staatsbürger in das Herkunfts-/Heimatland zurückzuschicken?*
 - a. *Wenn ja, mit welchen Ländern?*
 - b. *Wenn nein, wann wird es dieses Abkommen geben?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Seit 2020 konnten keine neuen bilateralen Abkommen über die Übertragung der Strafvollstreckung abgeschlossen werden. Das Bundesministerium für Justiz forciert jedoch – aus Gründen der einheitlichen Rechtsanwendung – den Beitritt neuer Staaten zu multilateralen Übereinkommen, insbesondere zum Übereinkommen über die Überstellung verurteilter Personen vom 21. März 1983, BGBl Nr. 524/1986, und dessen Zusatzprotokoll und setzt sich beim Europarat für die Ausweitung des Anwendungsbereichs für dieses bewährte Abkommen ein, zumal es sich bei diesem Abkommen um ein „offenes“ Abkommen handelt, dem auch Nicht-Mitgliedstaaten des Europarates beitreten können.

Zur Frage 3:

- *Gibt es mit Marokko ein Abkommen über die Strafvollstreckung im Heimatland?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn nein, woran scheitert es?*

Mit dem Königreich Marokko werden bereits seit geraumer Zeit Verhandlungen über den Abschluss eines bilateralen Abkommens zur Übertragung der Strafvollstreckung geführt. Zuletzt war nur noch eine letzte Bestimmung Gegenstand von erforderlichen Verhandlungen, die auf schriftlichem Weg geführt werden – eine Reaktion Marokkos auf den diesbezüglichen österreichischen Textvorschlag steht noch aus.

Zur Frage 4:

- *Wie viele marokkanische Staatsbürger wurden von Juli 2020 - Dezember 2021 aus dem österreichischen Strafvollzug zur Strafverbüßung in ihren Heimatstaat verbracht?
(Aufgegliedert nach Monaten und Delikt)*

Eine Überstellung zum weiteren Strafvollzug nach Marokko ist nur mit Zustimmung der verurteilten Person möglich – die betroffenen Personen stimmten einer Überstellung jedoch bisher nicht zu, sodass derzeit keine Überstellung nach Marokko erfolgen kann.

Zur Frage 5:

- *Gibt es mit Georgien ein Abkommen über die Strafvollstreckung im Heimatland?
a. Wenn nein, warum nicht?
b. Wenn nein, wann wird es dieses Abkommen geben?
c. Wenn nein, woran scheitert es?*

Georgien ist Vertragspartei des Übereinkommens über die Überstellung verurteilter Personen vom 21. März 1983, BGBl Nr. 524/1986, und dessen Zusatzprotokolls vom 18. Dezember 1997, BGBl III Nr. 26/2001.

Zur Frage 6:

- *Wurden georgische Staatsbürger von Juli 2020 - Dezember 2021 aus dem österreichischen Strafvollzug zur Strafverbüßung in ihren Heimatstaat rückgeführt?
(Aufgegliedert nach Monaten und Delikt)
a. Wenn nein, warum nicht?
b. Wenn ja, wie viele?*

Im Jahr 2020 wurden drei Ersuchen gestellt, die jedoch wegen langer Verfahrensdauer im ersuchten Staat schließlich zurückgezogen werden mussten, weil die verurteilten Personen noch vor einer Entscheidung über die Übernahme durch Georgien in Österreich bedingt entlassen wurden oder unter Anwendung des § 133a StVG vom weiteren Strafvollzug abgesehen wurde. Übergaben fanden im abgefragten Zeitraum nicht statt.

Zur Frage 7:

- *Gibt es mit Nigeria ein Abkommen über die Strafvollstreckung im Heimatland?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn nein, woran scheitert es?*
 - c. *Wenn nein, wann wird es dieses Abkommen geben?*

Mit Nigeria gibt es kein Abkommen über die Strafvollstreckung im Heimatstaat. Eine Überstellung zur weiteren Strafvollstreckung setzt grundsätzlich voraus, dass die Einhaltung der Standards der Europäischen Menschenrechtskonvention, insbesondere die Haftbedingungen im Sinne der Judikatur der EGMR zu Artikel 3 der Konvention, zu erwarten ist, was – auch nach Berichten von internationalen Organisationen – bedauerlicher Weise nicht für alle Staaten zutrifft.

Zur Frage 8:

- *Wurden nigerianische Staatsbürger von Juli 2020 - Dezember 2021 aus dem österreichischen Strafvollzug zur Strafverbüßung in ihren Heimatstaat rückgeführt? (Aufgegliedert nach Monaten und Delikt)*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn ja, wie viele?*

Eine Überstellung nigerianischer Staatsbürger fand nicht statt, weil regelmäßig die Zustimmung der verurteilten Person zur Übertragung der Strafvollstreckung nicht erteilt wird und überdies die zur Frage 7 aufgeworfenen Bedenken bestehen.

Zur Frage 9:

- *Gibt es mit Serbien ein Abkommen über die Strafvollstreckung im Heimatland?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn nein, wann wird es dieses Abkommen geben?*
 - c. *Wenn nein, woran scheitert es?*

Serbien ist Vertragspartei des Übereinkommens über die Überstellung verurteilter Personen vom 21. März 1983, BGBl Nr. 524/1986, und dessen Zusatzprotokolls vom 18. Dezember 1997, BGBl III Nr. 26/2001.

Zur Frage 10:

- *Wurden serbische Staatsbürger von Juli 2020 - Dezember 2021 aus dem österreichischen Strafvollzug zur Strafverbüßung in ihren Heimatstaat rückgeführt? (Aufgegliedert nach Monaten und Delikt)*

a. Wenn nein, warum nicht?

b. Wenn ja, wie viele?

In den Jahren 2020 und 2021 fanden insgesamt 12 Übergaben statt. Hinzu kommt ein serbischer Staatsangehöriger, der zur Strafvollstreckung nach Deutschland überstellt wurde. Die zur Förderung des Überstellungsverkehrs zwischen Österreich und Serbien eingesetzte Arbeitsgruppe durfte hier zu einer allmählichen Haltungsänderung der serbischen Seite und Vereinheitlichung der Anwendung des Zusatzprotokolls beigetragen haben.

Monat	Anzahl	Delikte
Jänner 2021	1	StGB § 190 Abs 1;StGB § 75;
März 2021	1	StGB § 107 Abs 1;StGB § 125;StGB § 127;StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 1 2. Fall;
April 2021	1	StGB § 302 Abs 1;StGB § 302 Abs 1 iVm §12 2. Fall;iVm § 15;StGB § 75 iVm § 15;StGB § 83 Abs 1;StVG § 115;
Mai 2021	2	StGB § 105 Abs 1;StGB § 75 iVm § 15; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 2;StGB § 129 Abs 2 Z 1 iVm Abs 1 Z 1;
Juli 2021	3	SMG § 28 Abs 1 2. Fall;SMG § 28 Abs 2;SMG § 28 Abs 3;SMG § 28a Abs 1 5. Fall;SMG § 28a Abs 2 Z 2;SMG § 28a Abs 4 Z 3;StGB § 12 3. Fall; SMG § 28 Abs 1 1.Fall;SMG § 28 Abs 1 2.Fall;SMG § 28a Abs 1 5.Fall;SMG § 28a Abs 4 Z 3; SMG § 28 Abs 1 2. Fall;SMG § 28 Abs 1 3. Fall;SMG § 28 Abs 2;SMG § 28 Abs 3;SMG § 28a Abs 1 2. Fall;SMG § 28a Abs 1 3. Fall;SMG § 28a Abs 2 Z 2;SMG § 28a Abs 4 Z 3;
September 2021	3	SMG § 28a Abs 1 5.Fall;SMG § 28a Abs 2 Z 2;SMG § 28a Abs 4 Z 3;StGB § 12 3.Fall;StGB § 165 Abs 1 2.Fall;StGB § 165 Abs 2 2.Fall;StGB § 165 Abs 4 2.Fall; StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 2.Fall;StGB § 87 Abs 1;StGB § 99 Abs 1;StGB § 99 Abs 2; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 1 Z 2;StGB § 130 Abs 1 1.Fall;StGB § 130 Abs 2;StGB § 130 Abs 2 2.Fall;StGB § 223 Abs 2;
Oktober 2021	2	SMG § 28 Abs 1 1.Fall;SMG § 28 Abs 1 2.Fall;SMG § 28 Abs 2;SMG § 28 Abs 3;SMG § 28a Abs 1 5.Fall;SMG § 28a Abs 2 Z 2;SMG § 28a Abs 4;SMG § 28a Abs 4 Z 3; StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 1 2. Fall;

Zur Frage 11:

- *Gibt es mit Rumänien ein Abkommen über die Strafvollstreckung im Heimatland?*
 - a. Wenn nein, warum nicht?*
 - b. Wenn nein, wann wird es dieses Abkommen geben?*
 - c. Wenn nein, woran scheitert es?*

Rumänien wendet als EU-Mitgliedstaat den Rahmenbeschluss des Rates vom 27. November 2008, 2008/909/JI, über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung auf Urteile in Strafsachen, durch die eine freiheitsentziehende Strafe oder Maßnahme

verhängt wird, für die Zwecke ihrer Vollstreckung in der Europäischen Union, ABl. L 327 vom 5.12.2008, S. 27, an.

Zur Frage 12:

- *Wurden rumänische Staatsbürger von Juli 2020 - Dezember 2021 aus dem österreichischen Strafvollzug zur Strafverbüßung in ihren Heimatstaat rückgeführt?
(Aufgegliedert nach Monaten und Delikt)*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn ja, wie viele?*

Im angefragten Zeitraum wurden insgesamt 89 Staatsangehörige von Rumänien zur Strafvollstreckung in ihr Heimatland überstellt; hinzu kommt eine Strafvollstreckung eines rumänischen Staatsbürgers in Spanien:

Monat	Anzahl	Delikte
Juli 2020	8	OÖ. Parkgebührengesetz 1988 § 2 Abs 1;OÖ. Parkgebührengesetz 1988 § 6 Abs 1 lit. a;StGB § 206 Abs 1;StGB § 206 Abs 1;StGB § 206 Abs 3 4. Fall;StGB § 207 Abs 1;StGB § 207a Abs 1 Z 1;StGB § 207a Abs 1 Z 2;StGB § 207a Abs 3;StGB § 207a Abs 3 2. Fall;StGB § 212 Abs 1 Z 2;StGB § 83 Abs 1;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 130 Abs 2;StGB § 130 Abs 2 1.Fall;StGB § 130 Abs 2 2.Fall;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1 iVm Abs.1 Z 1;StGB § 130 Abs 1 2. Fall;StGB § 130 Abs 3;StGB § 15;StGB § 229 Abs 1;StGB § 269;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 3 iVm § 15;StGB § 241e Abs 1;
		StGB § 127;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1.u.2.Fall;StGB § 130 Abs 2 2.Fall;StGB § 142 Abs 1;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 3;
		StGB § 127;StGB § 130 Abs 1;StGB § 130 Abs 1 1.Fall;StGB § 15;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 3;
		StGB § 127;StGB § 130 Abs 1;StGB § 130 Abs 1 1.Fall;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 3;
		StGB § 142 Abs 1;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 3;
August 2020	4	FPG § 114 Abs 1;FPG § 114 Abs 1,3 Z 2;FPG § 114 Abs 3 Z 2;FPG § 114 Abs 3 Z 3;FPG § 114 Abs 4 1. Fall;FPG § 114 Abs 4 1. Fall;
		StGB § 127 Abs 1;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 128 Abs 2;StGB § 128 Abs 2;StGB § 129 Abs 1 Z 1,2;StGB § 136 Abs 1;
		StGB § 83 Abs 1;StGB § 83 Abs 1;StGB § 84 Abs 1;StGB § 87 Abs 1;
		StGB § 87 Abs 1;
September 2020	4	StGB § 127;StGB § 127 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1.DF;StGB § 142 Abs 1;StGB § 142 Abs 1 1. Fall;StGB § 143 Abs 2 1.DF;StGB § 143 Abs 2 Z 1 1.Satz;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 3;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 1 Z 1 teils §15;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 136 Abs 1;StGB § 136 Abs 3 1. Fall;StGB § 142;StGB § 143 Abs 2 1.Satz;StGB § 88 Abs 3;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 1 Z 2;StGB § 130 Abs 2;StGB § 130 Abs 2 2. Fall;iVm § 15;

		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 3;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 1 2.Fall;StGB § 130 Abs 2 2.Fall;StGB § 146;StGB § 147 Abs 1 Z 1;StGB § 148 2.Fall;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 1;StGB § 241e Abs 2 1.Fall;
Dezember 2020	5	StGB § 12 3.Fall;StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1u.2 1. Fall;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1.Fall;StGB § 130 Abs 3;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1+2;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 2;StGB § 130 Abs 3;StGB § 131 1.+3.Fall;StGB § 136 Abs 1;StGB § 15;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 3;StGB § 83 Abs 1;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1u.2;StGB § 130 Abs 2 2. Fall;StGB § 15 Abs 1;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 2 1. Fall;StGB § 130 Abs 3;StGB § 15;StGB § 229 Abs 1;
		StGB § 142 Abs 1;StGB § 142 Abs 1 iVm § 15;
Jänner 2021	7	SMG § 27 Abs 1 Z 1 2. Fall;SMG § 27 Abs 2;SMG § 28a Abs 1 2. Fall;SMG § 28a Abs 1 5. Fall;SMG § 28a Abs 4 Z 3;StGB § 12 2. Fall;StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 1 Z 2;StGB § 130 Abs 2 1. Fall;StGB § 130 Abs 2 2. Fall;StGB § 15;VStG § 53 Abs 1;
		StGB § 105 Abs 1;StGB § 83 Abs 1;StGB § 84 Abs 4;
		StGB § 12 3. Fall;StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 2. Fall;StGB § 143 Abs 1;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 130 Abs 2 1. Fall;StGB § 130 Abs 2 2. Fall;iVm § 15;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 3 iVm Zi.1;StGB § 130 Abs 1 1.Fall;StGB § 142 Abs 1;StGB § 148a Abs 1;StGB § 15;StGB § 241e Abs 1 1.Fall;
		StGB § 142 Abs 1 2.Fall;StGB § 143 Abs 1 2.Fall;StGB § 143 Abs 2 1.Fall;StGB § 15;
		StGB § 201 Abs 1;
Februar 2021	12	StGB § 107 Abs 1;StGB § 127;StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 1 2.Fall;StGB § 143 Abs 2 1.Fall;StGB § 15;StGB § 201 Abs 1 iVm § 15;
		StGB § 109 Abs 1;StGB § 109 Abs 3 Z 1;StGB § 109 Abs 3 Z 2;StGB § 109 Abs 3 Z 3;StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 1 2. Fall;StGB § 143 Abs 2 1. Fall;StGB § 99 Abs 1;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 4;StGB § 128 Abs 2;StGB § 129 Z 1u.3;StGB § 130 3. u. 4. Fall;StGB § 15;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 2 2. Fall;StGB § 130 Abs 3 iVm § 15;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 3;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 2;StGB § 130 Abs 2 1. Fall;StGB § 130 Abs 2 2. Fall;StGB § 278 Abs 1 2. Fall;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 3;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 2;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1.Fall;StGB § 130 Abs 2 1.Fall;StGB § 130 Abs 2 2.Fall;iVm § 15;
		StGB § 127;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 1 Z 3;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 129 Z 1;StGB § 130 1. Fall;StGB § 130 4. Fall;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 3;StGB § 15;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 1;
		StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 2. Fall;StGB § 143 Abs 1;
		StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 2 erster Fall;VStG § 54b Abs 2;
		StGB § 297 Abs 1 1.F;StGB § 75 iVm § 15;
März 2021	5	StGB § 109 Abs 1;StGB § 109 Abs 3 Z 1;StGB § 109 Abs 3 Z 2;StGB § 109 Abs 3 Z 3;StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 1 2. Fall;StGB § 143 Abs 2 1. Fall;StGB § 99 Abs 1;

		StGB § 109 Abs 1;StGB § 109 Abs 3 Z 1;StGB § 109 Abs 3 Z 2;StGB § 109 Abs 3 Z 3;StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 1 2. Fall;StGB § 143 Abs 2;StGB § 143 Abs 2 1. Fall;StGB § 99 Abs 1; StGB § 127 iVm § 12;StGB § 128 Abs 1 Z 5 iVm § 12;StGB § 129 Abs 1 Z 1 iVm § 12;StGB § 129 Abs 1 Z 2 iVm § 12;StGB § 129 Abs 2 Z 1 iVm § 12;StGB § 130 Abs 1 1. Fall iVm § 12;StGB § 130 Abs 2 2. Fall iVm § 12;StGB § 130 Abs 3 iVm § 12 iVm § 15; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 1 2. Fall;StGB § 130 Abs 3;StGB § 131 1. Fall iVm § 15; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 1 2. Fall;StGB § 130 Abs 3;StGB § 131 1. Fall iVm § 15;
April 2021	7	StGB § 12 3.Fall;StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 1;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 3;StGB § 130 Abs 2;StGB § 130 Abs 2 1.Fall;StGB § 15;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 1; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1.u. 2. Fall;StGB § 130 Abs 2 1.u. 2. Fall;StGB § 15; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 2;StGB § 130 Abs 2;StGB § 278 Abs 1 2. Fall; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 15;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 3; StGB § 127;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 1 Z 3;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 1 2. Fall;StGB § 201 Abs 2; StGB § 15;StGB § 269 Abs 1 1. Variante;StGB § 83 Abs 2;StGB § 84 Abs 2; StGB § 206 Abs 1;StGB § 206 Abs 3 4.Fall;StGB § 207a Abs 1 Z 1;StGB § 207a Abs 1 Z 2;StGB § 207a Abs 3 2.Fall;Waffg § 50 Abs 1 Z 2;
		StGB § 109 Abs 1;StGB § 109 Abs 3 Z 1;StGB § 109 Abs 3 Z 2;StGB § 109 Abs 3 Z 3;StGB § 12 3. Fall;StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 1 2. Fall;StGB § 143 Abs 2 1. Fall;StGB § 99 Abs 1; StGB § 125;StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 1 Z 2;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1 Fall;StGB § 130 Abs 3 iVm § 15;StGB § 131;StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 2;StGB § 143 Abs 2 1 Fall;VStG § 53 Abs 1;VStG § 53 Abs 1;VStG § 53 Abs 2; StGB § 125;StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 3 iVm § 15;StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 2;StGB § 143 Abs 2 1. Fall;
		StGB § 125;StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 2 2.Fall;StGB § 15;StGB § 201;StGB § 201 Abs 1;StGB § 201 Abs 2 1.Fall und 3.Fall; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 128 Abs 2;StGB § 129 Abs 1 Z 1u.2;StGB § 130 Abs 1 1.Fall und 2.Fall;StGB § 130 Abs 2 1.Fall und 2.Fall iVm § 15;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 130 Abs 1 1.Fall;StGB § 135 Abs 1;StGB § 15;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 1;StGB § 241e Abs 2;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 2;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 1 2. Fall;StGB § 130 Abs 2 1. Fall;StGB § 130 Abs 2 2. Fall iVm § 15;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 2;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1.Fall;StGB § 130 Abs 2 1.Fall;StGB § 130 Abs 2 2.Fall iVm § 15;
		StGB § 127;StGB § 130 Abs 1 1.Fall;StGB § 142 Abs 1;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 3;
Juni 2021	10	StGB § 107 Abs 1;StGB § 107 Abs 2 1.Fall; StGB § 125;StGB § 127;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 1 Z 2;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 1;StGB § 130 Abs 2;StGB § 131 iVm § 15;StGB § 83 Abs 1;

		StGB § 127;StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2;StGB § 129 Abs 2 Z 1; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 3;StGB § 129 Abs 2 Z 1 iVm § 15;StGB § 241e Abs 1; StGB § 127;StGB § 128 Abs 2;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 2 1. Fall; StGB § 127;StGB § 129 Abs 1 Z 3;StGB § 131 1. Fall;StGB § 142 Abs 1;StGB § 15; StGB § 127;StGB § 130 Abs 1 1. Fall; StGB § 75;
Juli 2021	4	StGB § 127 iVm § 15;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 142 Abs 1; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 3;StGB § 130 Abs 2;StGB § 130 Abs 2 2. FalliVm § 15;StGB § 146;StGB § 147 Abs 1 Z 1 2. Fall;StGB § 147 Abs 2;StGB § 148 2. FalliVm § 15;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 1; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 130 Abs 1;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 1 2. FalliVm § 15; StGB § 142 Abs 1;StGB § 75 iVm § 15;
August 2021	1	MeldeG § 4 Abs 1;StGB § 107b Abs 1;StGB § 107b Abs 3 Z 1 (idF BGBl I 2009/40);StGB § 201 Abs 1 (idF BGBl I 2013/116);StGB § 83 Abs 1;
September 2021	2	FPG § 114 Abs 1;FPG § 114 Abs 3 Z 1;FPG § 114 Abs 3 Z 2;FPG § 114 Abs 3 Z 3;FPG § 114 Abs 4;FPG § 114 Abs 4 1. Fall;FPG § 114 Abs 4 2. Fall; StGB § 164 Abs 1;StGB § 164 Abs 4 1. Satz, 1. Fall u. 2. Satz;
		FPG § 114 Abs 4;StGB § 127;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1 iVm § 15;StGB § 133 Abs 1; StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 130 Abs 1;StGB § 130 Abs 2 1.Fall;StGB § 130 Abs 2 3.Fall;StGB § 130 Abs 3;StGB § 15;StGB § 229;StGB § 241e Abs 3;StGB § 278 Abs 1; StGB § 127;StGB § 129 Abs 1 Z 3;StGB § 130 Abs 1;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 1;StGB § 241e Abs 3; StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 2;StGB § 143 Abs 2 1. Fall;StGB § 229 Abs 1;
November 2021	3	StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 129 Abs 2 Z 1;StGB § 75 iVm § 15; StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 2;StGB § 143 Abs 2 1. Fall;StGB § 229 Abs 1; StGB § 201 Abs 1+2 1. Fall;StGB § 201 Abs 2 1.Fall;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 4;StGB § 129 Abs 1 Z 3;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 2 1.Fall;StGB § 130 Abs 2 2.Fall;StGB § 148a Abs 1;StGB § 148a Abs 2 1.Fall;StGB § 229 Abs 1;StGB § 241e Abs 1;StGB § 241e Abs 2 1.Fall;StGB § 241e Abs 2 2.Fall;
		StGB § 127;StGB § 128 Abs 1 Z 5;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1. FalliVm § 15;StGB § 130 Abs 2 2. Fall; StGB § 127;StGB § 128 Abs 2;StGB § 129 Abs 1 Z 1;StGB § 130 Abs 1 1. Fall;StGB § 130 Abs 1 2. Fall;StGB § 130 Abs 2 1. Fall;StGB § 130 Abs 2 2. FalliVm § 15; StGB § 142 Abs 1;StGB § 142 Abs 1 2.Fall;StGB § 143 Abs 1 2. Fall;StGB § 143 Abs 1 2.Fall;StGB § 143 Abs 1 2.Fall;StGB § 143 Abs 2 1.Fall;StGB § 15;
Dezember 2021	4	

Zur Frage 13:

- *Gibt es mit Türkei ein Abkommen über die Strafvollstreckung im Heimatland?*
 - a. Wenn nein, warum nicht?

b. Wenn nein, wann wird es dieses Abkommen geben?

c. Wenn nein, woran scheitert es?

Die Türkei ist Vertragspartei des Übereinkommens über die Überstellung verurteilter Personen vom 21. März 1983, BGBl Nr. 524/1986, und dessen Zusatzprotokolls vom 18. Dezember 1997, BGBl III Nr. 26/2001. Zu letzterem hat die Türkei jedoch einen Vorbehalt erklärt, sodass eine Übernahme ausgeschlossen wird, wenn die verurteilte Person der Überstellung nicht zustimmt, auch wenn ein Aufenthaltsverbot besteht.

Zur Frage 14:

- *Wurden türkische Staatsbürger von Juli 2020 - 2021 aus dem österreichischen Strafvollzug zur Strafverbüßung in ihren Heimatstaat rückgeführt? (Aufgegliedert nach Monaten und Delikt)*
 - a. Wenn nein, warum nicht?*
 - b. Wenn ja, wie viele?*

Im angefragten Zeitraum wurden insgesamt zwei Staatsangehörige der Türkei zur Strafvollstreckung in ihr Heimatland überstellt, hinzu kommt eine Überstellung zur Strafvollstreckung eines türkischen Staatsbürgers nach Italien.

Monat	Anzahl	Delikte
Jänner 2021	1	SMG § 28a Abs 1 2. Fall;SMG § 28a Abs 1 3. Fall;SMG § 28a Abs 1 6. Fall;SMG § 28a Abs 2 Z 2;SMG § 28a Abs 4 Z 3;StGB § 12 2. Fall;
April 2021	1	StGB § 142 Abs 1;StGB § 143 Abs 1 2 Fall;StGB § 15;StGB § 75 iVm § 15;
Juni 2021	1	KFG § 102 Abs 5b;KFG § 106 Abs 2;StGB § 75;StVO § 99 Abs 1b;

Zur Frage 15:

Wie viele Häftlinge sind 2021, aufgeschlüsselt nach EWR-Staaten und Drittstaaten, rückgeführt worden? (Bitte um Aufschlüsselung nach Staaten und nach Anzahl der Häftlinge)

Im Jahre 2021 wurden insgesamt 183 Insassen zur Strafvollstreckung in ihr Heimatland oder in einen Drittstaat mit Aufenthaltsberechtigung überstellt:

EU - insgesamt	159		
Belgien	1	Polen	8
Bulgarien	7	Rumänien	69
Deutschland	9	Schweden	1
Italien	9	Slowakei	20
Kroatien	4	Spanien	3

Lettland	1	Tschechien	5
Litauen	3	Ungarn	18
Niederlande	1		
NICHT EU - insgesamt	24		
Bosnien-Herzegowina	1	Schweiz	1
Kolumbien	1	Serbien	13
Montenegro	2	Türkei	3
Nordmazedonien	3		
Summe EU und Nicht EU	183		

Zur Frage 16:

- Wie viele Häftlinge mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die eine Haftstrafe im Ausland zu verbüßen hatten, wurden 2021 zurückgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Staaten und die Anzahl der Häftlinge)

Insgesamt wurden im Jahr 2021 zehn österreichische Staatsbürger, die im Ausland eine Freiheitsstrafe zu verbüßen hatten, zur weiteren Strafvollstreckung übernommen:

Übernommen von:	Anzahl
Deutschland	8
Ungarn	1
Serbien	1

Zur Frage 17:

- Warum werden Häftlinge nicht in ihre Heimatländer, mit denen es ein Abkommen gibt, rückgeführt?

Folgende Faktoren, die weitestgehend im Bereich der ersuchten Staaten liegen, sind bei der Anwendung der Rechtsinstrumente hinderlich:

- Oftmals sehr lange Überstellungsverfahren in den Vollstreckungsstaaten verbunden mit dem Erfordernis zahlreicher Urgenzen seitens des Bundesministeriums für Justiz;
- Haftbedingungen in Vollstreckungsstaaten entsprachen nicht immer den Vorgaben von Art. 3 der Europäischen Menschenrechtskonvention bzw. Art. 4 der Charta der Grundrechte der EU, sodass infolge der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs teilweise die Einholung ergänzender Informationen zu manchen EU-Mitgliedstaaten erforderlich ist, um entsprechende Haftbedingungen sicherzustellen;

- Ablehnung der Überstellung zum weiteren Strafvollzug durch manche Staaten bei fehlender Zustimmung der verurteilten Person trotz Vorliegens eines rechtskräftigen Aufenthaltsverbots mit der Begründung mangelnder Resozialisierungschancen, obwohl weder der Rahmenbeschluss 2008/909/JI noch das Zusatzprotokoll zum Übereinkommen über die Überstellung verurteilter Personen einen solchen Ablehnungsgrund vorsehen;
- Regelmäßiges Überschreiten der vorgegebenen 90–Tagesfrist nach Art. 12 Abs. 2 Rahmenbeschluss 2008/909/JI für die endgültige Entscheidung über die Erwirkung der Vollstreckung durch Mitgliedstaaten;
- oftmaliges Überschreiten der vorgegebenen 30–Tagesfrist nach Art. 15 Rahmenbeschluss 2008/909/JI für die Durchführung der konkreten Überstellung.

Das Bundesministerium für Justiz hat die Problematik der langen Verfahrensdauern und der mangelhaften Umsetzung bzw. Einhaltung der rechtlichen Vorgaben durch andere Staaten immer wieder bei Treffen auf EU–Ebene sowie in den zuständigen Gremien des Europarates angesprochen. Was die Frage der Haftbedingungen angeht, wird die Europäische Kommission immer wieder daran erinnert, Maßnahmen zur Verbesserung in den Mitgliedstaaten zu unterstützen.

Zur Frage 18:

- *Gab es Straftäter, die zwischen Juli 2020 und Dezember 2021 freiwillig in ihre Heimat zurückwollten?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
 - b. *Wenn ja, wurden diese alle rückgeführt?*
 - c. *Wenn ja, in welche Länder?*

Dazu liegen keine Daten vor.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

